



Die Gewinner der Awards (oben). Moderator Nicolas Peter und Vivien Sparenberg von Bank Vontobel (unten links). Das Publikum.

# Ausgezeichnete Derivate

SWISS DERIVATIVE AWARDS Die Jury prämiert eine Barriere für Zwei von Drei, Kupfer mit Schutz, Aktien mit Abwärtsbremse, Strom mit Hebel und «Eidgenossen» mit hohem Coupon.

PHILIPPE BÉGUELIN

Die zwanzigste «Oscar-Nacht der Derivatbranche» wurde am Donnerstagabend in Zürich gefeiert. Die Awards überreicht haben die Präsentatoren Serge Nussbaumer, Chefredaktor des Fachmagazins «Payoff», und Nicolas Peter vom Vermögensverwalter Aquila. Beide sind in der Jury, präsidiert von Finanzprofessor Marc Oliver Rieger von der Universität Trier, mit fünf weiteren unabhängigen Fachleuten, darunter die Derivatrechtsspezialistin Ulkü Cibik, die Finanzexperten Olga Miler sowie Sébastien Neukom von SIX Swiss Exchange. Als «Königsklasse» gilt die Kategorie der Aktienprodukte. Gewinner ist ein Multi-Chance-Barriereprodukt mit Coupon auf Roche, Sonova und VAT, Emittent ist Raiffeisen (vgl. Tabelle).

### Risiko mindern oder hebeln

Der Clou: Erst wenn zwei der drei Titel unter die Barriere fallen, gilt diese als unterschritten. Damit verringert sich das Risiko, und das hat sich bewährt, denn die Aktie von VAT ist unter die Barriere gesunken. Weil Roche und Sonova deutlich darüber notieren, sind die Aussichten gut, dass der Anleger am Ende der Laufzeit den gesamten Kapitaleinsatz sowie den

Coupon erhält. Dieser ist mit 6% ansprechend, obwohl die Multi-Chance nicht nur das Risiko mindert, sondern damit einhergehend auch die Rendite schmälert. In der Kategorie der Rohstoffprodukte geht der Award an UBS, für ein Kapitalschutzzertifikat auf Kupfer. Die Bank prognostizierte bei der Emission im vergangenen Juni einen Preisanstieg, unter anderem dank einem Aufschwung in der Industrie im zweiten Semester 2025. Der Kupferpreis hat markant geschwankt und notiert jetzt leicht höher als bei Emission. Unter den Indexprodukten gewinnt ein Exchange Traded Product (ETP) von Leonteq auf den Adaptiv Downside Control World Index. Dieser investiert via ETF in verschiedene Aktienmärkte. Je nach Marktstabilität wird in einen Geldmarkt-ETF umgeschichtet, um das Risiko zu reduzieren. Veranlasst wird die Umschichtung durch ein quantitatives Modell von Adaptiv, einem Spin-off der ETH Zürich. Die Rückrechnung (Backtest) ist vielversprechend, in der Praxis muss sich das Modell noch bewähren. Ebenfalls von Leonteq stammt der Sieger in der Kategorie Edelmetalle, Zinsen und Währungen. Der Reverse Convertible (ohne Barriere) mit dem Coupon von 5,5% bezieht sich auf eine Anleihe der Eidgenossenschaft mit dem Coupon von 0,5% und einer Laufzeit bis 2058. Der Langläu-

fer reagiert deutlich, wenn sich das Zinsniveau verändert. Diese Volatilität liefert – via eingenommene Optionsprämie – den um 5 Prozentpunkte höheren Coupon des Reverse Convertible. Das geht nicht ohne Risiko. Nun steht auf der Kippe, ob zum Ende der Laufzeit im April der volle Kapitaleinsatz zurückbezahlt wird oder ob der Anleger einen Verlust erleidet. Ein Mini-Futures von Bank Vontobel gewinnt in der Kategorie Alternative Basiswerte. Er bezieht sich auf den Referenzkontrakt (Future) für Strom an der Leipziger Energiebörse EEX. Das Hebelprodukt auf den Strompreis schliesst eine Lücke im Universum der strukturierten Produkte, wie die Jury verlauten lässt. Agrotech und Aktien Schweiz In der Kategorie ESG für Umwelt, Soziales und Governance geht der Award an ein aktiv verwaltetes Tracker-Zertifikat der Luzerner Kantonalbank. Es bezieht sich auf einen Aktienkorb «Smart Farming» mit Unternehmen aus der Agrartechnologie, die zu einer nachhaltigen Transformation der Landwirtschaft beitragen. Ein aktiv verwalteter Tracker der Zürcher Kantonalbank bezieht sich auf eine handverlesene Auswahl Schweizer Small und Mid Caps. In der Aktienanalyse für dieses Segment ist die ZKB führend.

### Gewinner der Swiss Derivative Awards 2025

Table with 5 columns: Kategorie, Produkt/Leistung, Valor, Emittent, Beschreibung. Lists winners across categories like Aktien, Rohstoffe, Index, Edelmetalle, Zinsen, Währungen, Alternative Basiswerte, ESG, Aktiver Basiswert, Bester Market Maker, Hebelprodukte, Bester Market Maker Anlageprodukte, Top Service, Innovation Award, Special Award, Wissenschaftliche Arbeit 1. Preis, Wissenschaftliche Arbeit 2. Preis, and Wissenschaftliche Arbeit 2. Preis.

## Liebe Anlegerin, lieber Anleger

Die Crème de la Crème der Derivate und gute Preise im Sekundärhandel.

Die Gala der Derivatbranche ist vorüber, die Swiss Derivative Awards sind vergeben. Die «Oscars» sind ein Gütesiegel und werden von Emittenten auch in der Werbung präsentiert. Ich bin jeweils gespannt, was für Produkte die Jury kürt. Die Vorauswahl treffen die Emittenten, sie reichen ihre Favoriten ein. So spiegeln die Awards die Crème de la Crème. Aus Anlegersicht wichtig ist vor allem der Award für den besten Kundenservice, da hat die Jury vier Emittenten ausgezeichnet (vgl. Tabelle links unten). Zentral ist zudem das Market Making im Sekundärhandel. Wer ein Produkt bei Emission kauft und bis zum Verfalltag hält, braucht den Börsenhandel nicht. Oft ist es aber günstig, während der Laufzeit zu kaufen, etwa ein Barriereprodukt zu niedrigem Preis mit erhöhter Maximalrendite. Ein frühzeitiger Verkauf kann sinnvoll sein, wenn sich das Risikoprofil ändert, etwa weil eine Aktie gegen die Barriere fällt oder weil ein Aktienindex weit über das Kapitalschutzniveau hinaus gestiegen ist. Die besten Geld- und Briefkurse bieten Bank Julius Bär für Hebelprodukte und die Luzerner Kantonalbank für Anlageprodukte. Beide sind in ihrer Kategorie seit mehreren Jahren Seriensieger. Am beliebtesten unter Privatanlegern ist das Barriereprodukt mit Coupon. Der von der Jury gewählte Gewinner nennt sich «Multi-Chance» und hat quasi zwei zweite Chancen. Aussergewöhnlich ist die erste zweite Chance, sie besteht darin, dass noch nichts verloren ist, wenn eine Aktie unter die Barriere fällt. Erst wenn auch noch ein zweiter Titel so tief sinkt, gilt die Barriere als durchbrochen. Dann kommt die zweite zweite Chance zum Tragen, die es auch in je-

dem gewöhnlichen Barriereprodukt gibt. Falls eine Erholung folgt und zum Ende der Laufzeit alle drei Titel höher notieren als ihr Kurs bei Emission, erhält der Anleger den Kapitaleinsatz zurück – trotz Barrierebruch. Fazit: Die «Multi-Chance» mindert das Risiko zusätzlich, im Vergleich mit einem Direktengagement in die Aktien. Das hat die Jury offensichtlich überzeugt. Ebenfalls einen Award erhalten hat ein Kapitalschutzprodukt auf Kupfer. Es ist in Dollar denominiert, somit trägt der Anleger das Währungsrisiko. Dafür bekommt er bessere Konditionen, denn das erhöhte Zinsniveau im Dollar vergünstigt den Kapitalschutz und ermöglicht damit mehr Partizipation am Basiswert. So bietet das Produkt 100% Schutz – statt nur 90%, wie es im niedrig verzinsten Franken wohl nötig wäre – und 100% Partizipation am Kupferpreis. Dazu kommen allerdings weitere Eigenschaften, die das Produkt verkomplizieren. Die Aufwärtsschance geht nur bis zur oberen Barriere von 150%. Liegt der Kupferpreis am Verfalltag höher, verfällt die ganze Partizipation und der Anleger bekommt lediglich einen «Rebate» – was zwar nach «Rabatt» klingt, aber eine Rückzahlung ist – von 10,75%. Dank Kapitalschutz kann der Anleger ruhig schlafen. Tagsüber sollte er aber im Auge behalten, wie sich der Kupferpreis bewegt. Steigt dieser allzu hoch, nimmt das Risiko zu, dass er am Verfalltag über der Barriere liegen wird. Dann ist es womöglich sinnvoll, das Produkt im Sekundärhandel zu verkaufen.

Ihr Derivatikus

### Kотиerte Zertifikate

Table with 7 columns: Valor, Bank, Produkt, Coupon / Basiswert Schutz, Verfall, Lib., Ausgabe-preis, Inserat auf. Lists various derivative products and their details.

Alle Konditionen der neulancierten Zertifikate finden Sie unter boerse.fuw.ch/zertifikate-neuemissionen





# Swiss Derivative Awards

## DIE OSCARS DER SCHWEIZER DERIVAT-BRANCHE

Am 27. März 2025 wurden in Zürich die 20. Swiss Derivative Awards für die besten Strukturierte Produkte und Produktemittenten der Schweiz verliehen.



## Die Gewinner 2025

### Julius Bär

- Bester Market Maker Hebelprodukte



- Bestes Indexprodukt
- Bestes Edelmetall-/Währungs-/Zinsprodukt
- Prädikat «Top Service»



- Bestes ESG-Produkt
- Bester Market Maker Anlageprodukte
- Prädikat «Top Service»

### RAIFFEISEN

- Bestes Aktienprodukt
- Prädikat «Top Service»



- Bestes Rohstoffprodukt

### Vontobel

- Bestes Produkt auf Alternative Basiswerte
- Prädikat «Top Service»



- Bestes Produkt auf einen Aktiven Basiswert

### Swiss DOTS by Swissquote

- Innovation Award

### AssetRush

- Special Award

## WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Neben den Produkttrophäen, dem Market Making für Anlage- und Hebelprodukte und dem Prädikat «Top Service» wurde erneut ein Research Award verliehen. Jannic Cavegn (Uni Zürich | ETH Zürich) gewann mit seiner Arbeit «Beyond LIBOR: Redefining Structured Products on Interest Rates in the OIS Framework». Infos und Fotos zur Preisverleihung unter [www.swiss-derivative-awards.ch/awards](http://www.swiss-derivative-awards.ch/awards).

CO-HOST

payoff SIX

PARTNER

incore lpa\_ vestr wsd...

MEDIENPARTNER

FINANZ und  
WIRTSCHAFT